

Kommunalpolitisches Programm der SPD Möhrendorf/Kleinseebach 2020-2026

Bewahren und gestalten

VORBEMERKUNG:

Die Gemeinden bilden die Grundlage des demokratischen Staates. Sie sind die Keimzelle der Demokratie. Jede Bürgerin und jeder Bürger ist aufgerufen, an der Gestaltung dieser seiner unmittelbaren Lebenszusammenhänge mitzuwirken.

Ziel der SPD ist es, allen einzelnen die freie Persönlichkeitsentfaltung und die selbstverantwortliche Mitwirkung am gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Leben optimal zu gewährleisten. Sozialdemokratische Kommunalpolitik unterscheidet sich deshalb grundlegend von einseitig geprägter Interessenspolitik. Sie ist auf den Nutzen der Allgemeinheit und den Schutz von Minderheiten bedacht und deshalb auch immer Gesellschaftspolitik.

Wir Möhrendorfer Sozialdemokraten möchten unsere Ideen zum Wohler Aller in die Gemeinderatsarbeit einbringen.

Wir wollen die Lebens- und Wohnqualität in unserem Ort nachhaltig erhalten und wo erforderlich verbessern, dazu gehören ein Verkehrskonzept genauso wie der Erhalt des dörflichen Charakters mit Entwicklungsmöglichkeiten für unsere engagierten Vereine, die Förderung unserer Kinder und Jugend sowie die Wertschätzung unserer Senioren.

Dabei verfolgen wir eine Politik des Zusammenführens und der Integration aller Bürger dieser Gemeinde. Dieses kann aber nur geschehen durch aktives, solidarisches und an den Bedürfnissen der Gemeinschaft orientiertes politisches Handeln.

Wir wollen dafür sorgen, dass die Entscheidungen im Gemeinderat nicht ausschließlich von finanzpolitischen Gesichtspunkten, sondern stärker von einem vorausschauenden, nachhaltigen Gestaltungswillen für ein zukunftsfähiges Möhrendorf geprägt sind.

MÖHRENDORF GESTALTEN UND BEWAHREN

Nachhaltige Haushaltspolitik - Lebens- und Wohnqualität sichern

Der Geldtopf der Gemeinde finanziert sich überwiegend aus den Steuern und Abgaben ihrer Bürger. Deshalb dürfen diese Mittel nur für Maßnahmen eingesetzt werden, die auch der Allgemeinheit dienlich sind.

Gleiches gilt für die gemeindliche Grundstückspolitik. Die Interessen einzelner dürfen nicht über die Bedürfnisse der Gemeinschaft dominieren!

Dafür wollen wir sorgen.

Wir Sozialdemokraten halten es für problematisch, wenn ausschließlich das Ausweisen neuer Baugebiete und der Zuwachs der Einwohnerzahl die Garantie für eine ausreichende Finanzkraft der Gemeinde sein sollen.

Die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe bzw. der Bevölkerungszuwachs setzt voraus, dass die Lebensverhältnisse und -qualität für die Bürger sich dadurch nicht verschlechtert, sondern erhalten bleiben oder steigen.

Wachstum ja, aber immer im Einklang mit dem Wohl unserer Bürger! Hierfür will sich die SPD Möhrendorf/Kleinseebach im Gemeinderat einsetzen.

Gleichzeitig muss die Gemeinde auch für den Erhalt ihrer Gebäude und Einrichtungen sorgen.

Der Zustand von zum Beispiel der Gemeindescheune ist besorgniserregend.

MEHR UND SICHERE MOBILITÄT – VERNETZUNG DER VERKEHRSARTEN

Möhrendorf ist seit Jahren ein unbestritten attraktiver Wohnstandort.

Die Verkehrssituation in Möhrendorf ist jedoch kompliziert: für den motorisierten Verkehr gibt es nur eine Strecke in Richtung Autobahn und

Erlangen.

Weiteres Wachstum muss daher maßvoll erfolgen.

Die Einwohner unserer Gemeinde erwarten jedoch, dass sich dadurch Wohn- und Lebensqualität in unserem Ort nicht verschlechtern.

Wir wollen dieses Ziel erreichen durch bessere Vernetzung der Verkehrsträger, Auto, Fahrrad, Bus. Und der Förderung Umweltfreundlicher Verkehrsarten.

Wir Sozialdemokraten werden dies zu einem Schwerpunkt der politischen Arbeit im Gemeinderat machen.

Im Westen und Osten begrenzt durch den Main-Donau-Kanal und die Regnitz, im Süden und Norden durch die Wasserschutzgebiete der Städte Erlangen und Baiersdorf, münden die Hauptverbindungsstraßen alle in die Mitte unseres Ortes. Diese negativen Auswirkungen spüren schon jetzt die Bürger, die an der Hauptstraße wohnen.

Die SPD Möhrendorf/Kleinseebach wird sich für folgende, konkrete Vorschläge stark machen:

Erhöhung der Verkehrssicherheit durch:

1) *Ausbau der Radwege nach Erlangen durch*

- a) Beleuchtung des für KFZ gesperrten Möhrendorfer Weges nach Alterlangen,
- b) mehr Verkehrssicherheit für Radfahrer auf der Regnitzbrücke in der Hauptstraße,

2) *Entschärfung des Unfallschwerpunktes an der Ausfahrt A73 durch geeignete Maßnahmen.*

Um zu Fuß und mit dem Fahrrad aus Möhrendorf-Süd leichter den S-Bahnhof in Bubenreuth zu erreichen, halten wir weiterhin den Bau einer einfachen Brücke für Fußgänger und Fahrradfahrer über die Regnitz sinnvoll.

In jedem Fall sollte eine Verbesserung für Radfahrer auf der Hauptstraße (Kreisstraße ERH 31) über die Regnitz vorgenommen werden. Die heutige Brücke über die Regnitz ist durch ihre Größe und Art für einen kombinierten Kfz.- und Radfahrverkehr nicht geeignet.

BAUEN UND WOHNEN IN UNSERER GEMEINDE

Dorfcharakter erhalten - bezahlbaren Wohnraum schaffen

Möhrendorf ist aufgrund seiner Lage, die Großstadt Erlangen ist nur 5 Kilometer entfernt, die Städte Bamberg, Forchheim und der Großraum Nürnberg/Fürth sind mit dem Pkw über die BAB 73 sowie mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie der S-Bahn gut zu erreichen, in den letzten 30 Jahren ein attraktiver Wohnstandort geworden.

Die SPD wird sich im neuen Gemeinderat weiterhin dafür stark machen, bei der Bebauung wieder stärker auf das Einfügen der Gebäude in die Umgebung unter Einbeziehung dörflicher Bebauung zu achten; keine Politik des „Abnickens“ sondern des eigenen Gestaltens ist anzustreben.

Außerdem wird im Mittelpunkt der nächsten sechs Jahre stehen, bezahlbaren Wohnraum auch für Bürger mit niedrigen bis mittleren Einkommen zu schaffen. Die Gemeinde selbst darf sich nicht - wie 2011 beim Verkauf von eigenen Baugrundstücken im Baugebiet Möhrendorf-Süd geschehen - als Preistreiber beim Verkauf von Bauland beteiligen.

Vielmehr sollte die Gemeinde vor Ausweisung eines Baugebietes im Rahmen des Umlageverfahrens verstärkt eigene Flächen erwerben, um alternative, preisgünstigere Baugrundstücke, z. B. für Einheimische oder den sozialen Wohnungsbau, anbieten zu können:
Hierzu müssen auch im Haushalt mehr als bisher Finanzmittel eingestellt werden.

Beispielsweise sollte die Gemeinde der GewoLand GmbH beitreten, der Kommunen wie Röttenbach, Uttenreuth und Bubenreuth angehören, um preisgünstige, teilweise geförderte Wohnungen zum Beispiel für Familien und Senioren gebaut.

Barrierefreiheit, Niedrigenergiebauweise, attraktive Wohnumfeldgestaltung, nachhaltiges und ökologisch hochwertiges Bauen sollen nach den Vorstellungen der jeweiligen Gemeinden verwirklicht werden.

Flächenverbrauch reduzieren – Baulücken schließen

Jeden Tag werden in Bayern (Stand 2017) knapp 12 Hektar, das entspricht etwa 17 Fußballfeldern, Grünfläche verbaut. Dies ist jedenfalls dem

entsprechenden Bericht des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz zu entnehmen.

Auch in Möhrendorf sind noch freie Flächen innerhalb des Ortes vorhanden. In manchen Bereichen sind rechtskräftige Bebauungspläne vorhanden, d. h. es besteht ein konkretes Baurecht. Dies gilt es primär umzusetzen.

In diesem Zusammenhang sollte man auch nicht die demografische Entwicklung außer Acht lassen. Während der Bevölkerungsanteil in Möhrendorf unter 40 Jahren stabil bleibt, nimmt die Anzahl älterer Menschen stetig zu. Dies belegen amtliche Daten.

Während der Bedarf an ~~Altenheimen~~ und Pflegeeinrichtungen, Betreutem Wohnen und grundsätzlich seniorenrechtlichem Wohnraum zunehmen wird, werden vorhandene Gebäude frei, dem Verkauf angeboten oder von jüngeren Generationen übernommen.

Vorrang sollte demnach der Schließung von Baulücken, der Sanierung älterer Gebäude, insbesondere zur Barrierefreiheit und der Einsparung von Energie, gegeben werden.

Die SPD wird sich dafür einsetzen, bereits vorhandene Fördermittel von Bund und Land (z. B. Förderinitiative „Innen statt Außen“) abzurufen und an den damit erforderlichen Konzepten tatkräftig mitzuarbeiten.

Damit würde auch dem Umwelt- und Naturschutz in unserer nahen Umgebung Rechnung getragen und ein Beitrag zur Reduzierung des weiteren Flächenverbrauchs in unserer Region geleistet.

Erhaltung des dörflichen Charakters in den Ortskernen

Für die Ortsmittelpunkte von Möhrendorf und Kleinseebach bestehen keine Erhaltungssatzungen bzw. Bebauungspläne. Um den dörflichen Charakter zu erhalten, darf die Gemeinde ihren gestalterischen Spielraum nicht aus der Hand geben. Dies soll nicht heißen, dass Neubauten und Sanierungen älterer Gebäude zusätzlich erschwert werden, sondern dabei auf die vorhandene Umgebung Rücksicht genommen wird. Bebauungspläne, bei denen die Bürger eingebunden werden, schaffen hier Rechts- und Planungssicherheit.

VEREINE, KINDER, JUGEND UND SENIOREN

Vereinsleben

Das gesellschaftliche Leben einer Gemeinde ist geprägt von den Aktivitäten ihrer Vereine - aus diesem Grund ist es für die SPD Möhrendorf/Kleinseebach wichtig, Vereine durch die Gemeinde zu unterstützen:

Jugend fördern und fordern

Jugend fördern und fordern - ist für uns wichtiger, denn je! Junge Menschen von heute wollen flexibel und unabhängig sein, sie wollen mitreden und gestalten. Die Jugend ist die Zukunft unserer Gesellschaft und noch nie war der Leistungsdruck auf junge Menschen größer, als wie heute. Darum wollen wir in unserer Gemeinde jungen Menschen im Dialog mit den Jugendlichen und dem Jugendparlament den Raum bieten, ihre Fähigkeiten und Bedürfnissen freien Lauf zu lassen.

Konzerte, Feste und sportliche Wettbewerbe von und für Kinder sowie Jugendliche wollen wir stärker seitens der Gemeinde fördern und uns für deren Durchführung in unserem Ort einsetzen.

Unsere Senioren - rüstig, erfahren und geschätzt

Rüstig, erfahren und geschätzt - unsere Senioren in Möhrendorf - so wollen wir den immer größer werdenden Anteil von Senioren in unserer Gemeinde gegenüberreten. Eine Gemeinde muss auch die Bedürfnisse von Senioren/innen ernst nehmen.

Wir setzen uns daher ein, dass ein Tagestreff für Senioren/innen in unserer Gemeinde geschaffen wird, in welchem gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen rund ums Alter durchgeführt werden, aber auch eine medizinische Fürsorge im Bedarfsfall gewährleistet ist. Immer weniger Familien schaffen es berufsbedingt, für ihre Senioren/innen rund um die Uhr da zu sein und diese bei ihrer Bewältigung des Alltages zu unterstützen.

Senioren/innen müssen in ihrem Heimatort und in vertrauter Umgebung, eine Begegnungsstätte vorfinden, in welcher sie ihre Interessen ausleben und im Kreise Gleichgesinnter gemütliche Stunden verleben können. Wichtig für uns ist hierbei die Verbindung zu Kindern herzustellen (kleine Theatervorführungen, gemeinsame Singstunden), was die Bindung von Jugend und Alter festigen und gegenseitiges Verständnis und Toleranz fördern soll.

Wir wollen hierbei auch die wertvolle Arbeit des Seniorenbeirates würdigen und unterstützen!

ERHALT UND ANSIEDELUNG VON GEWERBE

Wir Sozialdemokraten stehen für den Erhalt und die Sicherung unserer ortsansässigen Gewerbebetriebe. Den Entwicklungs- und Ausbauwünschen des ansässigen Gewerbes müssen der Gemeinderat und die Verwaltung vorausschauend mit Hilfsangeboten zur Seite stehen.

Der Wegzug von Gewerbebetrieben wegen fehlender Perspektiven oder die Umwandlung der Flächen in Wohngebiete soll dabei möglichst verhindert werden.

Die Erschließung zusätzlicher Flächen für ein ortsverträgliches Gewerbe in Verbindung mit der Förderung umweltfreundlicher Energien sind bedeutsame Faktoren, welche Ausbildungsplätze für junge Menschen schaffen und somit Grundstein für eine Familiengründung in Möhrendorf.

Dafür wollen wir uns in den nächsten sechs Jahren stark machen.

UMWELTSCHUTZ UND ENERGIEWENDE VOR ORT VERNÜNFTIG MIT-/WEITERENTWICKELN

Solarbeleuchtung für Fußgänger und Radfahrer auf dem Möhrendorfer Weg

Die für den allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr gesperrte Straße nach Erlangen (Möhrendorfer Weg) hat sich erfreulicherweise positiv für die Lebens- und Wohnqualität in unserem Ort entwickelt.

Zudem wird die Wegeverbindung sehr stark von Spaziergängern, Skatern und Radfahrern wie Schülern oder Berufspendler, genutzt. Andere Gemeinden im Landkreis wie Gremsdorf haben es bereits vorgemacht, wie man mit vergleichsweise geringem Aufwand einen solchen Fuß- und Radweg beleuchten und damit in seiner Attraktivität steigern kann.

Mit effizienten, umweltfreundlichen Solar-LED-Leuchten, mit hohem Leuchtgrad bei geringer „Lichtverschmutzung“ sowie niedrigem Stromverbrauch, kann das Sicherheitsgefühl auf dieser Strecke gesteigert werden.

Die Ausweisung als Fahrradstraße sorgt für weitere Sicherheit auch in Kombination mit dem erlaubten Verkehr.

Kommunaler Aktionsplan zur Energiewende

Zur Entwicklung weiterer Vorschläge zur Energieeinsparung und -effizienz sind neben einer stärkeren Beteiligung der Bürger professionelle Beratung in Form eines kommunalen Aktionsplans zur Energiewende zu entwickeln.

Ziel ist es, den Energieverbrauch zu senken und dezentrale Energieerzeugung auszubauen, um CO₂ Zielsetzungen zu erreichen und sozialverträglich umzusetzen.

Langfristiges Ziel sollte es sein, Möhrendorf klimaneutral zu machen. Dazu sollen innovative Technologien genutzt und mit Landes- und Bundeszuschüssen cofinanziert werden.

Unsere Nachbargemeinde Bubenreuth hat entsprechende Beschlüsse bereits gefasst und ist hier in der Umsetzung.

Die Arbeit eines Energie- und Umweltausschuss bedeutet zwar Mehrarbeit für die beteiligten Gemeinderäte, die Erfolge in Bubenreuth geben ihnen aber Recht.

Möhrendorf ist mit einigen Dingen schon auf einem guten Weg; so ist die bereits in Umsetzung befindliche sukzessive Ersetzung von Straßenbeleuchtungen mit modernen Leuchtmitteln ein erster Schritt. Mittel- und langfristig könnte die Errichtung eines Freiflächen-Sonnenkraftwerkes unseren Strombedarf dezentral erzeugen.

Die Errichtung von öffentlichen Ladestationen für Elektromobilität muss auch in Möhrendorf vorangetrieben werden.

Schutz des Trinkwassers

Die Möhrendorfer Brunnen sind im Möhrendorf Süden eng verzahnt mit den Trinkwasserbrunnen der Stadt Erlangen.

Neben Mineraldünger wird auch Gülle aus Mastställen auf den Feldern ausgebracht. Der Anteil, den die Pflanzen nicht verbrauchen und der im Boden nicht durch Denitrifikation abgebaut wird, gelangt als Nitrat in das Grundwasser. 18 Prozent des Grundwassers in Deutschland hält den

geltenden Schwellenwert von 50 Milligramm Nitrat je Liter nicht ein.

Auch bakterielle Belastung und damit die Chlorung des Trinkwassers war ein Problem.

Deshalb ist es wichtig, Nitrat- und andere schädliche Einträge in das Grundwasser zu vermeiden und die Stickstoffüberschüsse deutlich zu reduzieren, etwa durch sparsame und standortgerechte Düngung.

Die letzten Messungen des Möhrendorfer Trinkwassers waren wieder unauffällig, Schwankungen in der Qualität fielen dabei auf.

Der Schutz des Trinkwassers und des eigenen Möhrendorfer Brunnen muss gewährleistet sein.

DEMOKRATIE UND POLITISCHE ARBEIT STÄRKEN

Wir Sozialdemokraten wollen uns dafür stark machen, dass die Beteiligung der Bürger an gemeindlichen Vorhaben und politischen Entscheidungen gestärkt wird. Schon jetzt beweisen die Bürger Möhrendorfs durch die hohe Beteiligung bei Wahlen, Volksbegehren und -entscheiden das Interesse, am politischen Leben aktiv mitzuwirken. Gerade deshalb halten wir es für wichtig, unsere Mitbürger/-innen schon frühzeitig an Vorhaben der Gemeinde in die Entscheidungsprozesse einzubinden.

Vorhaben tragender, langfristiger Veränderungen sind nicht im „stillen Kämmerlein“ von Verwaltung und Gemeinderat zu entscheiden, sondern frühzeitig mit den Bürgern zu diskutieren. Nur so lassen sich Akzeptanz in der Bevölkerung herstellen.

Ziel muss es sein, mehr miteinander als übereinander zu reden.